

## Presseinformation

### Kosten kalt stellen

**Energieverbrauch und -kosten fürs Kühlen und Gefrieren um bis zu 70 Prozent senken**

**Berlin, 18. Mai 2009.** Eis und gekühlte Getränke gehören zum Sommer dazu. Ist der Kühlschrank älter als zehn Jahre, kann das unnötig teuer werden. Denn seit 1998 ist der Stromverbrauch von neuen Kühl- und Gefriergeräten um bis zu 70 Prozent gesunken. Das heißt, moderne energieeffiziente Geräte halten Speisen und Getränke für einen Bruchteil der Kosten kühl und frisch. „Wer zum Beispiel seine alte Kühl- und Gefrierkombination durch ein neues energieeffizientes Model ersetzt, spart mehr als 50 Euro\* im Jahr. Stimmen auch Temperatur und Aufstellungsort, lassen sich Stromverbrauch und -kosten zusätzlich senken“, erklärt Steffen Joest, Bereichsleiter bei der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena). Um beim Sparen zu helfen, veröffentlicht die *Initiative EnergieEffizienz* unter [www.topgeraete.de](http://www.topgeraete.de) Übersichten mit besonders energieeffizienten Produkten.

Am deutlichsten lassen sich Stromverbrauch und -kosten mit neuen stromsparenden Kühl- und Gefriergeräten reduzieren. Beim Kauf sollten Verbraucher genau vergleichen, denn nicht jedes Neugerät ist energieeffizient. Auch bei modernen Kühl- und Gefriergeräten kann der Energieverbrauch um mehr als 50 Prozent auseinanderliegen. Geräte der Energieeffizienzklasse A++ sparen auf Dauer Strom und Geld. Sie verbrauchen nur etwa halb so viel Strom, wie vergleichbare Modelle, die die Kriterien für die Energieeffizienzklasse A nur gerade eben erfüllen. Wer sicher gehen will, dass der neue Kühlschrank möglichst viel spart, kann sich im Internet nach den eigenen Anforderungen zu Ausstattung und Größe kostenlos eine individuelle TopGeräte-Liste mit energieeffizienten Produkten erstellen lassen.

Durch einfache Nutzertipps lässt sich der Stromverbrauch von Kühl- und Gefriergeräten zusätzlich senken. Stehen die Geräte an einer möglichst kühlen Stelle, geschützt vor Sonnenschein und mit Abstand zu Backofen oder Heizungsrohren, reduziert auch das die Kosten. Auch über die Innentemperatur lässt sich der Energieverbrauch beeinflussen. Moderne Kühl- und Gefriergeräte zeigen die Temperatur digital an. Bei Kühlschränken sollte sie bei 7 und bei Gefriergeräten -18 Grad Celsius liegen – sind die Geräte kälter eingestellt, steigt der Energieverbrauch. Weitere Tipps rund ums richtige Kühlen und Gefrieren gibt es unter [www.stromeffizienz.de](http://www.stromeffizienz.de) oder bei der kostenlosen Energie-Hotline: 08000 736 734.

Die *Initiative EnergieEffizienz* wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft – EnBW AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG – getragen und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

**\*Annahme:** Strompreis von 20 Cent/kWh.

**Hinweis für Redaktionen:** Eine druckfähiges Foto finden Sie zum kostenfreien Download unter <http://www.stromeffizienz.de/presse/presse000.html> (Quelle: *Initiative EnergieEffizienz*/dena, Abdruck frei).

### Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Kerstin Hausmann, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-752, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: [hausmann@dena.de](mailto:hausmann@dena.de), Internet: [www.dena.de](http://www.dena.de)